

Internationales

Speaker's Corner

Eliteschulen

klipp & klar
Light



SCHÜLERINNENVERTRETUNG INTERNATIONAL

caribbean night



01. Juli 2009
19.00-Open End
Freistadt



Free Cocktails 'n' BBQ



EDITORIAL

Die EU-Wahlen stehen vor der Tür und die Grundvoraussetzungen könnten kaum schlechter sein. Bei vielen Menschen ist Europa ein Reizthema. Europa wird gerne benützt, um Sorgen und Ängste zu projizieren bzw. echte Probleme abzuwälzen. Die aks Linz nimmt nicht zuletzt die EU Wahl zum Anlass, um sich kritisch mit Europa auseinanderzusetzen. An Europa gibt es noch viel zu verbessern. Doch starres Kritisieren bringt hier nichts. Wir alle sind gefragt, Verantwortung für ein besseres Europa zu übernehmen und aktiv daran mitzuarbeiten.

Neben dem Schwerpunkt zur Europawahl beschäftigen wir uns in dieser Ausgabe mit der Forderung nach einer „Eliteschule“ für jedes österreichische Bundesland und gehen der Frage nach, warum der Wunsch nach Schulen für Eliten immer wieder laut wird.

Viel Spaß beim Lesen dieser Ausgabe!



Marlene Brüggemann
Kandidatin zur
LandesschülerInnenvertretung

INHALT



Going International
Seite 4



Speaker's Corner
Seite 6-7



Schulrecht
Seite 8



LSV Wahlen 09
Seite 10

IMPRESSUM

MHV: aktion kritischer schülerInnen
Kaisergasse 14 a, 4020 Linz

ChefInnenredaktion: Vanessa Gaigg

Redaktion: Vanessa Gaigg, Alexander Obermüller, Aaron Bruckmiller, Marlene Brüggemann, Stefan Berndorfer, Jakob Selinger, Florian Atzmüller

Layout: haha.

Druck: BTS Linz.

GOING INTERNATIONAL

The International school students declaration

Europa ist längst Realität und bietet viele Chancen und Möglichkeiten. In der Schule kommt dieses Thema jedoch noch immer zu kurz. Öffnen wir die Schultüren für den europäischen Gedanken.



Viele Möglichkeiten die ein gemeinsames Europa bietet werden nicht genützt. Vom SchülerInnen-austausch, über gemeinsame Projekte und einer Vernetzung der Schulen und SchülerInnen bis hin zum Ausbau der SchülerInnenrechte. Als aks Linz wollen wir nicht zuletzt im Hinblick auf die EU-Wahlen diese Chancen aufzeigen und nützen.

SchülerInnenbewegung international

Die AKS (Aktion Kritischer SchülerInnen) ist in Österreich in der SchülerInnenvertretung aktiv, veranstaltet Seminare, Aktionen und macht Kampagnen. Doch nicht nur in Österreich gibt

es eine SchülerInnenbewegung, sondern auch in anderen europäischen Ländern. Viele dieser Organisationen gibt es wie die AKS seit mehreren Jahrzehnten, andere befinden sich gerade im Aufbau.

Im Gegensatz zu Österreich gibt es in vielen anderen europäischen Ländern keine gesetzlich geregelte Interessenvertretung für SchülerInnen. In Österreich ist die landesweite SchülerInnenvertretung in jedem Bundesland die LandesschülerInnenvertretung, bundesweit die BundesschülerInnenvertretung, die jedes Jahr neu gewählt

bzw. beschickt werden. Leider ist es nicht allen SchülerInnen in Österreich möglich, ihre eigene Vertretung direkt zu wählen – zumindest können aber SchulsprecherInnen landesweit ihre Vertretung mitbestimmen.

Arbeiten wir zusammen

Oft gestaltet sich die Arbeit der SchülerInnenorganisationen in ganz Europa recht ähnlich: Viele kämpfen für mehr SchülerInnenrechte und versuchen eine starke Vertretung für die SchülerInnen des jeweiligen Landes zu sein. Viele Organisationen machen auch Kampagnen, um auf



Misstände in der Schule und Gesellschaft aufmerksam zu machen und nicht selten sind viele Erfolge auf SchülerInnenorganisationen zurückzuführen. Gerade weil wir oft gemeinsame Ziele und Anliegen haben, ist es sinnvoll, sich in ganz Europa zu vernetzen und auszutauschen.

Um alle SchülerInnenorganisationen in Europa zu vernetzen, gibt es die OBESSU (Organising Bureau of School Student Unions), die Dachorganisation von allen SchülerInnenvertretungsorganisationen in ganz Europa. Durch die OBESSU haben viele SchulsprecherInnen und SchülerInnenorganisationen die Möglichkeit, gemeinsame Projekte

auszuarbeiten und sich auszutauschen. Auch die AKS hat als Mitglied der OBESSU mehrere internationale Veranstaltungen organisiert und durchgeführt.

International Declaration of Students Rights

Die OBESSU hat gemeinsam mit ihren Mitgliedsorganisationen die internationale Deklaration der SchülerInnenrechte ausgearbeitet, die mittlerweile von über 20 europäischen Ländern getragen wird. Die vollständige Deklaration englisch und deutsch findest du auf www.aks-linz.at bzw. www.lightontherights.eu).

FACTS:

SchülerInnenmeinungen in Europa gegenüber bildungspolitischen Institutionen zu vertreten

Die Qualität, den Zugang zu Bildung und demokratischer Bildungspolitik zu verbessern

Die Bedingungen in den höheren Schulen in Europa zu verbessern und die Solidarität, Zusammenarbeit und das Verständnis unter den SchülerInnen zu fördern

SPEAKER'S CORNER

SchülerInnenvertretung in...

KÖRNERSCHULE LINZ

In vielen Schulen setzen sich engagierte SchülervertreterInnen aktiv für die SchülerInnen an der Schule vor Ort ein, setzen Projekte um und verändern so den Schulalltag. Zeit, dass diese Personen einmal gehört werde, ihre Erfolge vorstellen und vielleicht das ein oder andere zukünftige Projekt präsentieren können.



Marlene Brüggemann

Wenn ich mich vorstellen darf: Ich bin Marlene Brüggemann und in der SchülerInnenvertretung als Schulsprecherin des BG/WRG Körnerstraße aktiv. Ich wurde dieses Jahr mit meinen Forderungen gewählt, die bis jetzt meinen Grundstock für aktuelle Projekte bilden. Ich kandidierte mit dem Bewusstsein eine demokratische Schule aktiv mitzugestalten und von dem Recht der Mitbestimmung als SchülerInnenvertretung Gebrauch zu machen. „Nur eine demokratische Schule ist eine gute Schule.“

Als Schulsprecherin ist man die Interessenvertretung einer großen Bevölkerungsgruppe, die aus jungen Leuten besteht und daher die Zukunft gestalten. Hier will ich wirken und die bestehenden Rechte nützen, fehlenden Rechte fordern und Missstände kritisch hinterfragen.

Wir verbringen den Großteil des Tages in der Schule die dadurch auch zum Lebensraum wird. An meiner Schule habe ich mit meinem Team eine „Chill-out area“ gestaltet, um den Schü-

lerInnen an unserer Schule einen Bereich zum Entspannen zu geben. Weiters ist ein Schulfest in Planung am Ende des Schuljahres in Planung. Neben diesen Projekten hat unser Team regelmäßige KlassensprecherInnenreffen organisiert, die essentiell für unsere Arbeit sind. So können wir in direktem Kontakt bleiben und auch konstruktives Feedback einbinden. Dies auch mein wichtigstes Anliegen Demokratie in Schulen zu leben, um damit bestmöglich im Interesse der SchülerInnen zu handeln.

SAG UNS DEINE MEINUNG

Du hast auch ein oder mehrere interessante Projekte an deiner Schule umgesetzt? Oder glaubst, dass du vielleicht hilfreiche Tipps für SVlerInnen an anderen Schulen hast oder möchtest nur deine SV vorstellen? Dann zögere nicht, uns zu schreiben! Eine Mail an office@aks-linz.at genügt oder ein Anruf: 0650/2728398

HAK WELS 1



Jakob Selinger

In der HAK 1 Wels wurde Jakob Selinger heuer als Schulsprecher gewählt und nahm gleich einige seiner Projekte als Erfüllung seiner Wahlziele in Angriff. So lautete er die erste Runde der von ihm heuer eingeführten KlassensprecherInneneinzelgespräche ein, in denen es darum geht auf die KlassensprecherInnen zuzugehen, um Probleme leichter zu finden und diese dann zu beseitigen.

„Ich bin glücklich über die gute Zusammenarbeit!“, sagt Jakob über die Zusammenarbeit mit den SVlern der HAK 2. Er arbeitet mit Ihnen daran, die Buffet-

preise zu senken, um es für SchülerInnen leistbarer zu machen. Außerdem arbeiten sie daran, die Rivalitäten der beiden Schulen zu senken.

Ein wichtiges Anliegen ist es Jakob auch, die Schule zu einem Wohlfühlort zu machen, den man gerne besucht und nicht Angst hat hinzugehen. „In der Schule soll ein Miteinander und kein Gegeneinander existieren!“, bezeichnet er als seinen Leitsatz. Er arbeitet stetig daran, Probleme mit und auch ohne Peers zu lösen, je nachdem wie gravierend das Problem ist.

„Zwei große Projekte sind aber noch im Gange!“, be-

richtet Jakob Selinger über die SchülerInnenzeitung, die er heuer in seiner Schule einführen wird und das Schulfest das ein gemeinsamer Abschluss des Schuljahres wird. Das Schulfest wird mit einem Menschenwuzzler und Darbietungen aller Schulklassen sicherlich ein würdiger Abschluss des SchülerInnenvertretungsjahrs. Neben seinem Engagement an der Schule, will sich Jakob nächstes Jahr auch landesweit engagieren und deshalb kandidiert er auch für LandesschülerInnenvertretung. „Denn für Verbesserungen in der Schule zu kämpfen ist in diesem Jahr zu einem wichtigen Anliegen geworden.“

VOTE FOR HOPE

LandesschülerInnenvertretungswahlen 09

Auch am Ende dieses Schuljahres haben alle SchulsprecherInnen Oberösterreichs die Möglichkeit ihr gesetzliche Vertretung, die LandesschülerInnenvertretung (LSV) zu wählen.

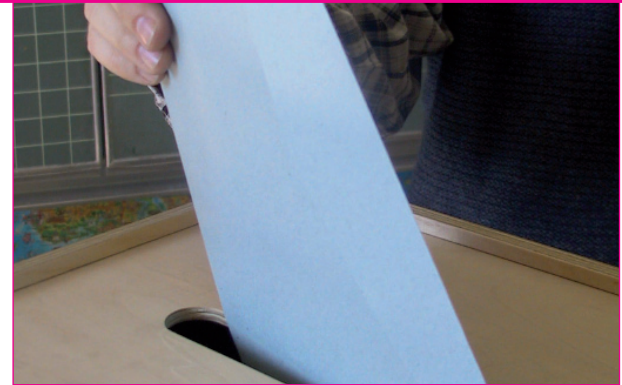
In vielen Ländern Europas gibt es keine gesetzlich geregelte Interessenvertretung für Schülerinnen und Schüler. In Österreich übernimmt diese Aufgabe die LandesschülerInnenvertretung (LSV) und auf Bundesebene die BundesschülerInnenvertretung (BSV).

Für die Rechte der SchülerInnen

Eine Aufgabe der LSV ist es, die SchülerInnen gegenüber dem Landesschulrat bzw gegenüber der Regierung zu vertreten und für die Rechte der SchülerInnen zu kämpfen. Außerdem veranstaltet die LSV SchülerInnenparlamente und ist Bezugsorgan für Probleme der SchülerInnen.

Wenig bekannt!

Die LSV hat allerdings mit einem Bekanntheitsproblem zu kämpfen, die meisten SchülerInnen kennen ihre gesetzliche Vertretung nicht bzw. sind sich ihrer Existenz nicht bewusst. Zum einen kann dem abgeholfen werden, indem alle SchülerInnen das Recht haben, die LSV zu wählen. Bisher sind nur SchulsprecherInnen aktiv wahlberechtigt. Durch die Einführung von Wahlen mit 16 sind wir berechtigt bei Nationalrats-, Landtags, Gemeinderat und Europawahlen zu wählen. So sollte es auch mit der LSV gehandhabt werden, denn nur wer seine Vertretung selbst wählen kann, wird Interesse an ihrer Arbeit haben.



Starke Vertretung

Außerdem muss es die Aufgabe einer starken Vertretung sein, sich auch außerhalb der Landeshauptstädte präsent zu zeigen. Auch die aktiv unterstützten dieses Jahr ein engagiertes Team bei den LSV Wahlen, um frischen Wind in der LSV zu ermöglichen. Denn Schule braucht Veränderung.

Nähere Infos zur Wahl und zum Team Change findest du unter www.lsvwahl.at

TERMINE ...

Bandfestival Traun

4. Juli 2009

Gemeinsam mit vielen jungen Bands, engagierten SchülerInnenvertreterInnen und der aks Traun veranstaltet die aks Linz ein großes Schulabschlussfest im Rahmen des Trauner Stadtfestes. Falls du noch Bands kennst, die gerne ihr Talent unter Beweis stellen möchten, dann melde dich einfach bei uns!

Summerbreak

10. Juli 2009

Oberösterreichs größtes Schulschlussfestival geht in eine neue Runde, wer schon letztes Jahr mit Bauchklang das Schuljahr ausklingen ließ, der/die darf sich heuer auf Russkaja und Louie Austen und anderes Tanzbares freuen - ab 16:00 Uhr am Linzer Pfarrplatz.

WAS MACHE ICH, WENN ...

..ich ungerecht beurteilt werde?

Der Leistungsfeststellung zum Zweck der Leistungsbeurteilung dienen die Feststellung der Mitarbeit im Unterricht, mündliche Leistungsfeststellungen und Übungen, sowie schriftliche Überprüfungen (Schularbeiten, Tests etc.).

Diese Aufzählung ist taxativ, das heißt, dass alle hier nicht erwähnten Formen der Leistungsfeststellung nicht zulässig sind; jedoch dürfen verschiedene Formen kombiniert werden. Darüber hinaus dürfen die schriftlichen Leistungsfeststellungen nie für sich alleine oder gemeinsam die Grundlage der Beurteilung sein. Ebenso sind (über die Einbeziehung der Mitarbeit und der lehrplanmäßig vorgeschriebenen Schularbeiten in die Beurteilung hinaus) nur so viele mündliche und schriftliche Leistungsfeststellungen erlaubt, wie für eine sichere Beurteilung notwendig sind.

(§3 LB-VO)

powered by **YOUNG@clever!**

www.jugendschutz-ooe.at

Eine Initiative von Landesrat Josef Acknerl



BILDUNG IM ELFENBEINTURM

Eliteschulen in jedem Bundesland?

Bildungsministerin Schmied überrascht mit der Forderung nach „Eliteschulen“. Dass diese Forderung nicht neu ist, macht sie allerdings nicht unbedingt klüger. Woher kommt der Wunsch, den Eliten einen goldenen Käfig zu bauen?

Die Auslandsreise nach New-York scheint Ministerin Schmied doch etwas zu Kopf gestiegen zu sein. Nach dem Vorbild amerikanischer Elite-Highschools sollen nun auch in Österreich eigene „Schulen der Exzellenz“ in jedem Bundesland geschaffen werden. Die Direktion dieser Schulen soll laut Schmied über „totale Personalhoheit“ und modernste Ausstattung verfügen. Natürlich ist eine enge Verzahnung mit der Privatwirtschaft erwünscht.

Zwei Klassengesellschaft lässt grüßen

Anstatt Bildungsreformen für alle durchzusetzen fordert Schmied nun also Eliteschulen. Doch wer

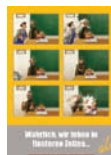
besucht diese Eliteschulen? Das hochintelligente Kind einer ArbeiterInnenfamilie wahrscheinlich nicht. Sozial schwächere Familien haben im Allgemeinen einen erschwerten Zugang zu Bildung. Der Zugang zu den Schmied'schen Eliteschulen wird ihnen auch in Zukunft versperrt bleiben. Da schaffen auch Stipendien keine Abhilfe. In vielen Schulen sind keine Computer zur freien Benützung vorhanden, Internet ist meist ein Fremdwort. Das Inventar an vielen Schulen ist hoffnungslos veraltet und die Bildungsministerin hat nichts Besseres zu tun, als das Geld für Eliteschulen zu verschwenden?



Wissen kann geteilt werden

Doch auch abseits dieser Argumente spricht viel gegen die Gründung von Eliteschulen? Wissen ist der einzige Rohstoff, der durch Teilen mehr wird. Die wahren „Zentren der Exzellenz“ haben dies längst erkannt. Eine Elite im Elfenbeinturm kann vielleicht für sich selbst seine Jobchancen optimieren. Für die Gesellschaft bringt sie allerdings nichts. Nur wenn wir es schaffen, eine Schule zu bauen, in der so genannte „Eliten“ und „normale“ SchülerInnen nebeneinander leben und arbeiten und sich gegenseitig anspornen kann eine gerechte Schule sein. Bildungsministerin Schmied täte gut daran, zu versuchen dieses Ziel zu erreichen.

unsere materialien:



bestell dir das klipp&klar!



RÜCKSENDER

telefon: 0732/772623
 mail: office@aks-linz.at
 homepage: www.aks-linz.at

vorname, name
 straÙe, nr.
 ort
 e-mail
 geb.dat.

schule
 schülerin
 ssprst/vn
 ich möchte den aks-linz-newsletter abonnieren
 ich will ein klipp&klar-abo
 ich will aktiv werden, kontaktiert mich

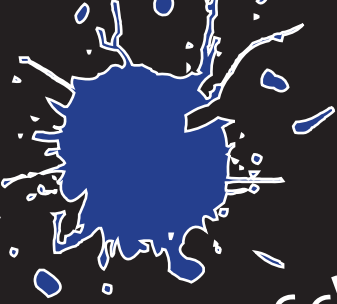
- aks-SchülerInnenkalender 2008/09
- Die fetten Jahre sind vorbei! – Plakat
- Die fetten Jahre sind vorbei! – Pickerl
- Die fetten Jahre sind vorbei! – Folder
- Freies Wissen – Plakat
- Freies Wissen – Folder/Pickerl
- Mein Körper meine Lust – Pickerl
- Mein Körper meine Lust – Folder
- Soziale Selektion Materialien (Pickerl, Plakat, Folder)
- Anti-Rassismus Materialien (Pickerl, Plakat, Folder, Broschüre)
- Rufseminar- Folder
- Service- Folder
- Get-active Broschüre
- SchülerInnenzeitungsbroschüre
- Das Toolbook für SchülervertreterInnen
- Anti-Homophobie Materialien (Pickerl, Plakat, Folder)
- Stundenplanpickerl
- Wandkalender
- ich will Infos rund um die SchülerInnenvertretung
- ich will ein Schulfest veranstalten
- ich will eine SchülerInnenzeitung gründen
- ich will aktiv werden, kontaktiert mich



An die

aks

aks-linz
 Kaisergasse 14a
 4020 Linz



SchülerInnenvertretung
Vernetzung FreundInnen treffen
deine eigene SV-Homepage

www.sv-community.at

